

Das vom Asylkreis organisierte Betreuungsangebot richtet sich an geflüchtete Kinder zwischen 0 bis 6 Jahren, die in Dossenheim leben und zurzeit keinen Kindergartenplatz haben. Die Kinderbetreuung soll ein Ort der Begegnung sein: Kinder können miteinander spielen, Eltern können sich untereinander austauschen. Das Angebot findet im zwei Räumen im Haus der Musik (ehemaliges Sendergebäude, 69221 Dossenheim) statt.

Für folgende Tage suchen wir neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer:

- Montags von 9:30 – 12:30 Uhr
- Mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr

Haben Sie Lust sich zu beteiligen?

Dann melden Sie sich mit Ihrem Namen, Kontaktdaten und ggf. pädagogischen Vorerfahrungen bei Frau Koch (Milena.Koch@dossenheim.de oder 06221/ 8651-315).



Gemeindliche Einrichtungen

AK Klimapfade

Mehr Klimaschutz durch Photovoltaik

Wenn sie über Wochen von früh bis spät scheint und kein Tropfen Regen fällt, wird sie zur Feindin aller Pflanzen. Doch als erneuerbare Energiequelle für uns Menschen eignet sich unsere Sonne in solchen Zeiten vorzüglich. Auf dem Weg zur Klimaneutralität sind wir dringend auf solche regenerativen Energien angewiesen.

Das wissen auch die **ÖKOstrome** und engagieren sich daher in ihrer Freizeit seit Jahren unter anderem für den Ausbau der Photovoltaik (PV) in Dossenheim.

„Unser Hauptanliegen ist es, den Klimawandel zu stoppen“, erklärte Michael Nowag gleich zu Beginn seines Vortrags **„Photovoltaik: Der Weg zum eigenen Sonnenstrom – mit oder ohne eigenes Dach“**, den er zusammen mit Kerstin Wolf hielt. Mehr als 50 Interessierte waren am Mittwoch, den 14. Juni in den Rathaussaal gekommen, um sich bei der vom Arbeitskreis Klimapfade und unserer Volkshochschule organisierten Veranstaltung aus der Reihe **„Auf Klimapfaden – Ihr Beitrag zu einem besseren Klima“** zu informieren und Fragen zu stellen. Die **Allianz für Beteiligung** des Landes Baden-Württemberg fördert die Vortragsreihe über den **Beteiligungstaler**. Das vermittelte Wissen war so umfangreich, dass Sie heute nur vom ersten Teil des Abends lesen werden. Freuen Sie sich auf eine Fortsetzung in der nächsten Ausgabe!



Der gut gefüllte Rathaussaal bestätigte das rege Interesse an Photovoltaik in der Dossheimer Bevölkerung Foto: Feuchtenberger

Auf die einleitende Frage nach den Erwartungen des Publikums an den Abend, wurden prompt zahlreiche Themen genannt: Kosten-Nutzen-Verhältnis, Anmeldeformalitäten, Mieterrechte oder Mieterbeteiligung für Mehrfamilienhausbesitzer, um nur einige der Punkte aufzuführen, die den Zuhörenden offensichtlich unter den Nägeln brannten. Die beiden ReferentInnen ließen sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und versprachen routiniert, in der Folge auf alle Fragen einzugehen. Zudem verwies Michael Nowag auf den sehr informativen **Solarbrief**, das **Vereinsmagazin des Solarenergie-Fördervereins** (<https://www.sfv.de/solarbriefe>). Darin finden sich Antworten auf fast jede Frage zum Thema Sonnenenergie.

Los ging es dann mit einem Überblick über die **fünf verschiedenen PV-Anlagentypen nach Standort**. Bei den **Dachanlagen** unterscheidet man nach Aufbauten für **Satteldächer** (Typ 1, häufigste Form in Mitteleuropa) und solchen für **Flachdächer** (Typ 2). Im ersten Fall geben die vorhandene Dachneigung und Himmelsrichtung bereits die Ausrichtung der Anlage vor. Flachdächer bedeuten zwar zusätzliche Investitionskosten durch die Montage einer stabilen Unterkonstruktion, dafür können Sie dann aber Neigung und Ausrichtung Ihrer Anlage frei wählen. Bei den Satteldächern dominieren Anlagen mit Südausrichtung, wobei Ost-West-Dächer heutzutage sogar vorteilhafter sind, da auch morgens und abends Strom für den Eigenbedarf genutzt werden kann.

Typ 3 sind **Fassadenanlagen**, also an der Hauswand montierte Anlagen, zu denen auch die immer beliebteren Balkonkraftwerke gehören. Danach folgen speziell aufgeständerte **Freiflächenanlagen** (Typ 4), wie man sie etwa in Solarparks entlang von Autobahnen sieht. Eine Sonderform der Freiflächenanlage ist die **Agri-PV**, bei der etwa unter hochgestellten oder zwischen senkrecht montierten Anlagen Landwirtschaft betrieben werden kann. Dieser fünfte Typ befindet sich noch im Pilotstadium.

Im Anschluss stellte Michael Nowag die **einzelnen Komponenten** einer Dach-PV-Anlage vor. Neben den montierten Solarmodulen gibt es einen Batteriespeicher für den erzeugten Gleichstrom. Der in der Regel im Keller montierte Wechselrichter wandelt den Gleichstrom in Wechselstrom um, wie ihn Haushaltsgeräte usw. benötigen. Eine Steuerungseinheit reguliert den Stromfluss. Auch ein Netzanschluss muss selbstverständlich vorhanden sein, um Überschüsse „einspeisen“ zu können. Und Ihr Stromzähler gibt Aufschluss darüber, ob Sie gerade selbst erzeugten Strom nutzen oder Strom aus dem Netz beziehen, weil die Eigenleistung zu gering ist. Auch wenn Sie bei hoher Leistung Strom ins Netz einspeisen, erkennen Sie dies. „Reich wird man durch die Einspeisevergütung allerdings nicht“, wie Michael Nowag betonte. Wer aber andererseits viel eigenen Strom verbraucht und nicht teuer einkaufen muss, spart durchaus eine ganze Menge Geld!

Wer sich zur eigenen Anlage entschließt, sollte unbedingt **acht Schritte** beachten:

1. Entscheiden Sie, **welche Art von Anlage** Sie möchten. Benötigen Sie etwa einen Batteriespeicher oder können Sie auf ihn verzichten? Michael Nowags Rat: „Packen Sie lieber Ihr Dach voll, durch zusätzliche Module sinken die Kosten pro Modul deutlich.“
2. Führen Sie eine **Ertragsabschätzung** durch, indem Sie die Dachneigung und -ausrichtung beurteilen. (Wenn Sie die entsprechenden Formeln nicht parat haben, gibt es viele Gruppen und Anbieter, die so etwas routinemäßig durchführen.)
3. Holen Sie sich **Angebote** ein. Geben Sie dabei Ihre genaue Adresse an und legen Sie Fotos Ihres Dachs und des offenen Zählerkastens bei. Ein seriöser Solarteuer wird daraufhin eine passgenaue Lösung für Sie ausarbeiten. Die Crux besteht allerdings oft darin, einen verlässlichen Anbieter zu finden. Wenden Sie sich bei Bedarf an die ÖKOstrome, die eine Liste der regional bekannten und empfehlenswerten Installateure zusammengestellt haben.
4. Beantragen Sie die zulässige **Förderung**. Hiermit ist nicht die Einspeisevergütung gemeint, die nach Schritt acht, der Anmeldung, automatisch ausgeschüttet wird. Sie können beispielsweise zur Bewältigung der Baukosten KfW-Förderkredite in Anspruch nehmen und auch die Gemeinde Dossenheim bietet eine eigene Förderung für PV-Anlagen.

5. Lassen Sie einen **Kaufvertrag** erstellen. Gerne können Sie diesen den ÖKOSTROMERN zur Beurteilung vorlegen.
6. Klären Sie alle **Steuerfragen**. Möchten Sie Steuervorteile in Anspruch nehmen, was aber viel Aufwand bedeutet, oder bevorzugen Sie den seit diesem Jahr möglichen mehrwertsteuerfreien Bezug?
7. Machen Sie einen **Installationstermin** aus. Wenn Sie Glück haben, hat Ihr Solarteur alle Teile auf Lager und auch Zeit, zügig zu Ihnen zu kommen. Die Erfahrung lehrt leider, dass es hier oft zu Engpässen und Wartezeiten kommt. Die Installation selbst dauert in der Regel nur zwei Tage.
8. Vergessen Sie nicht, Ihre Anlage **anzumelden!** Dazu müssen Sie den Netzbetreiber, das Marktstammdatenregister, eventuell das Finanzamt (siehe Punkt 6) und Ihre Gebäudeversicherung kontaktieren.

Wenn Ihnen das alles doch zunächst eine Nummer zu groß ist oder Sie MieterIn sind oder eine Eigentumswohnung ohne eigenes Dach besitzen, können Sie es zunächst auch mit einem Balkonkraftwerk probieren. Alles Wissenswerte dazu stellte Kerstin Wolf vor. Lesen Sie nächste Woche in dieser Rubrik, welche hilfreichen Tipps es zur „kleinen Schwester“ der Dachanlage gibt. Die nächsten Kurse bzw. Workshops in unserer Reihe sind bereits in Planung. Näheres finden Sie in Kürze unter dieser Rubrik und natürlich auf der Homepage unserer Dossenheimer Volkshochschule unter <https://www.vhs-dossenheim.de/programm/>. Wir freuen uns auf viele spannende Veranstaltungen mit Ihnen!
Text: Alexa Feuchtenberger

AK Mobilität – AG Rad- und Fußverkehr, ÖPNV



AK-Mobilität beim BDS-Sommerfest

Nicht vergessen! Kommen Sie zum BDS-Sommerfest und informieren Sie sich vor Ort über den AK-Mobilität und umweltfreundliche Mobilität für alle!

– ÖPNV – Rad- und Fußverkehr – Bürgerbus – Stadtmobil – Nextbike –



Seniorenbüro



Begegnungsstätte Dossenheim

Angebote und Veranstaltungen in der 27. Kalenderwoche Montag bis Freitag von 12:30–13:30 Uhr: Mittagstisch

Den Speiseplan finden Sie auf der Homepage unter:

[www.dossenheim.de/Leben & Wohnen /Seniorinnen und Senioren](http://www.dossenheim.de/Leben%20%26%20Wohnen/Seniorinnen%20und%20Senioren). Außerdem hängt ein Exemplar im Schaukasten am Rathaus. Preis: 7,50 €.

Montag, 3. Juli

Bitte um Beachtung:

DRK-Seniorengymnastik „Bewegung bis ins hohe Alter“ mit Sabine Herbig findet am **3. sowie am 10. Juli** nicht statt!

14:30 Uhr: Das Strick-Café mit Lilli Schubert ist geöffnet.

Ort: Begegnungsstätte

Dienstag, 4. Juli

15:00 Uhr: * „Fitness für Körper und Köpfcchen“ mit Tabea Dürr

Ort: Begegnungsstätte

Mittwoch, 5. Juli

Herzliche Einladung zum Landesseniorentag auf der BUGA in Mannheim

Thema: „Wohnen und Leben im Alter – Selbstbestimmt! Sicher! Sozial eingebunden!“

Veranstalter: Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.

Detaillierte Informationen über das Programm finden Sie online unter: www.landesseniorentag.de

Das Seniorenbüro bleibt wegen o.g. Veranstaltung geschlossen!

9:30 Uhr: Englisch Konversation mit Maryka Kimmins-Wahl

Ort: Begegnungsstätte

Donnerstag, 6. Juli

09:30 Uhr: „Unterwegs auf dem Dossenheimer Bewegungsparcours“

Herzliche Einladung zum Freilufttraining!

Treffpunkt: Platanenweg (Haltestelle Gemeinde-Taxi)

Dauer: 90 Minuten

14:30 - 17:30 Uhr ist das Seniorenbüro geöffnet.

Ort: Rathaus /Fraktionszimmer

Freitag, 7. Juli

17:00 Uhr: Die „Dossenheimer Bouletten“ laden zum Boule auf den Le-Grau-du-Roi-Platz ein.

(Gerhart-Hauptmann-Straße/Ecke Jahnhalle).

Bei Regen findet dieses Angebot nicht statt!

TERMINE ZUM VORMERKEN

14:30 Uhr: Sommer-Schlager-Café am französischen Nationalfeiertag mit DJ „Don Joachim“;

herzliche Einladung!



Freitag, 14. Juli 2023 ab 14:30 Uhr
in der Begegnungsstätte, Pfarrgasse 5a

Eintritt frei!

Kontakt

Tel. 06221 861730

E-Mail: seniorenbuero@dossenheim.de



(Die mit einem *Sternchen gekennzeichneten Angebote sind in Kooperation mit der VHS-Dossenheim organisiert!)

Kontakt

Telefon: 06221 86 17 30

E-Mail, Begegnungsstätte: Seniorenpark-Dossenheim@gmx.de

E-Mail, Seniorenbüro: seniorenbuero@dossenheim.de

Feuerwehr Dossenheim



Aus dem Einsatztagebuch

Einsatz 48-2023 | 20.06.2023 - 16:29 | H2 | Gefahrgutunfall | Wallstadter Straße | Ladenburg |

In einer Lagerhalle in einem Industriebetrieb reagierte ein in ein 200-Liter-Fass gefülltes Medium unter Bildung von Wasserstoff.